

Erscheinungsdatum: 07.02.2020

Ausgabe:

Fritzlar - Homberger Allg.

HNA

Freitag, 07. Februar 2020, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Lokales

Viel los im Wildpark

Klimawandel ist Schwerpunktthema in diesem Jahr

VON DANIEL SEEGER



Schnee-Eule Henner wohnt zusammen mit Eulendame Hedwig im Wildpark Knüll. Die Greifvögel gehören mittlerweile zu den gefährdeten Arten. Foto: Daniel Seeger

Homberg – „Ich bin zufrieden, aber noch nicht satt“, sagt Dr. Wolfgang Fröhlich. Er ist Leiter des Wildparks Knüll und blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. 82 500 Besucher haben 2019 den Park besucht. Das sind noch einmal 3000 mehr als im Vorjahr, in dem der Park sein 50-jähriges Bestehen feierte. Auch die Umsätze erhöhten sich um rund 10 Prozent im Vergleich zu 2018.

Fröhlich ist sich sicher, dass die drei Bärenbabys, die im Frühjahr 2019 geboren wurden, einen großen Anteil daran hatten, dass so viele Besucher in den Tierpark kamen. Die unerwartete Geburt der drei kleinen Braunbären sorgte damals für einen großen Medienrummel.

„Wenn wir die Besucherzahl auch in 2020 erreichen könnten, würden wir uns freuen“, so Fröhlich weiter. Größere Baumaßnahmen oder Erweiterungen plant der Park nicht. Lediglich der Teich im Bärengehege sowie einige Zäune sollen erneuert werden. Für die fernere Zukunft sei ein Ottergehege geplant, aber hierzu könne man noch nichts Konkretes sagen.

Beim pädagogischen Programm liegt der Schwerpunkt in diesem Jahr auf dem Klimawandel und dessen Folgen für die Natur. „Deswegen haben wir die Schnee-Eule auch zum Tier des Jahres ernannt“, sagt Sara Engelbrecht, stellvertretende Wildparkleiterin. Die Tiere seien eine von vielen Arten, die der Klimawandel besonders trifft. „In der freien Wildbahn ernähren sich Schnee-Eulen hauptsächlich von Lemmings“, berichtet Sara Engelbrecht.

Weil die Lemming-Population wegen der Erderwärmung immer weiter zurückgehe, gebe es aber auch immer weniger Nahrung für die gefiederten Beutegreifer. Die Folge: Der Bestand geht zurück. Ob die Schnee-Eulen Hedwig und Henner, die im Park leben, in diesem Jahr Nachwuchs bekommen, lässt sich noch nicht sagen. „Wir hoffen aber darauf“, so Tierpark-Chef Fröhlich.

Erscheinungsdatum: 07.02.2020

Ausgabe:



Die nächste größere Veranstaltung findet am Sonntag, 23. Februar, statt. An diesem Tag soll Kindern die Lebensweise der verschiedenen Tiere im Winter nähergebracht werden.

Der offizielle Saisonstart ist am 29. März. An diesem Tag feiert der Park sein traditionelles Bärenfest.

Dann dürften auch die Bären Balou und Onni mit ihren drei kleinen Babys wieder aus der Winterruhe aufgewacht sein. Die Neuzugänge aus dem vergangenen Jahr werden übrigens noch mindestens ein weiteres Jahr im Park bleiben. Dann entscheidet sich, wo sie in Zukunft leben werden.